

Volksstimme

Einzelpreis 1.00 M.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Adolphi Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechn.-Anschlüsse: Für Inserate Nr. 1367, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961, Postzeitungsstelle 2, Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschließlich Zustellung 60.00 Mark, monatlich 20.00 Mark. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 57.00 Mark, monatlich 19.00 Mark. Bei den Postanstalten vierteljährlich 60.00 Mark, monatlich 20.00 Mark. — Anzeigengebühr: die gespaltenen Spaltenzeile 4.50 Mark, auswärts 6.00 Mark, im Reklametexte 17.00 Mark, auswärts 23.00 Mark. Vereinstatender Zeile 4.00 Mark. Anzeigenabgabe geht verloren, wenn nicht binnen 20 Tagen Zahlung erfolgt. Postzeitungsstelle: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 116.

Magdeburg, Freitag den 19. Mai 1922.

33. Jahrgang.

Burgfrieden in Europa.

Für zehn Jahre hatte Lloyd George ihn geplant. Mit acht Monaten muß er von dannen ziehen. Auf den fünfzehnten Teil seines Lieblingsplans haben die französischen Freunde ihn zurückgedrückt.

Das ist das Ergebnis der Unterkommisionssitzung, die am Mittwoch in Genua abgehalten wurde. Die Russen sagten zu, nach dem Haag kommen zu wollen. Nachdem sie durchgelesen hatten, daß der Burgfriede auch für die acht Sowjetrepubliken des fernen Ostens Gültigkeit haben sollte, gaben sie ihre Zustimmung zu den folgenden Artikeln, die von den Alliierten mit Ausnahme Frankreichs und Belgiens aufgestellt worden waren:

1. Die unterzeichneten Mächte stimmen überein, eine Kommission einzusetzen, die die Aufgabe haben soll, die noch zwischen der Sowjetregierung und den übrigen Regierungen bestehenden Meinungsverschiedenheiten zu schlichten, indem sie mit einer russischen Kommission zusammenzutreffen werden, die das gleiche Mandat besitzt.

2. Nicht später als am 20. Juni werden die in der russischen Kommission vertretenen Mächte der Sowjetregierung die Namen der Mitglieder ihrer Kommission mitteilen, während die russische Kommission gleichzeitig den übrigen Regierungen die Namen ihrer Vertreter nennen wird.

3. Die durch diese Kommission zu behandelnden Fragen sollen alle Probleme einschließen, auch die Schulden, das Eigentum und die Kredite.

4. Die beiden Kommissionen werden sich bemühen, zu Empfehlungen über die Fragen, die in der Klausel 3 enthalten sind, zu gelangen.

5. Um den Kommissionen zu gestatten, daß sie ihre Arbeiten in voller Ruhe fortsetzen, und um das gegenseitige Vertrauen wiederherzustellen, sollen zwischen der russischen Sowjetregierung und den augenblicklich mit der Sowjetregierung verbündeten Regierungen einerseits und andererseits mit den Regierungen, die an den Kommissionen teilnehmen, Verpflichtungen eingegangen werden, um sich aller Angriffsmaßnahmen gegen die gegenseitigen Gebiete und auch jeder umfänglichen Propaganda zu enthalten. Die Verpflichtung, sich jedes Angriffs zu enthalten, wird basiert sein auf der Berücksichtigung des gegenwärtigen Status quo und wird für die Dauer von vier Monaten nach dem Schluß der Arbeiten der Kommission in Gültigkeit bleiben.

Die Verpflichtung, sich jeder Propaganda zu enthalten, bindet die Regierungen, sich in keiner Weise in die innern Angelegenheiten der andern Staaten einzumischen, und ferner, nicht durch finanzielle Maßnahmen oder andre Mittel politische Organisationen in den andern Ländern zu unterstützen, schließlich auch auf den eignen Gebieten diejenigen Bemühungen zu unterdrücken, die darauf abzielen, Gemaltätät in den andern Ländern vorzubereiten, oder deren territorialen und politischen Status quo (bisherigen Zustand) zu stören.

Die Russen hatten verlangt, daß Deutschland ebenfalls zu der Kommission hinzugezogen werde. In ihrer Entgegnung auf den alliierten Entschluß befanden sich folgende Sätze:

Die russische Delegation erhebt insbesondere Einwendungen gegen den Ausschluß Deutschlands aus der Zahl der Staaten, die an der in Rede stehenden Kommission teilnehmen sollen. Die von der russischen Delegation in der Unterkommision bezüglich dieses Punktes gegebenen Erklärungen haben bewiesen, daß der Ausschluß Deutschlands, da ja doch Staaten eingeladen sind, die mit Russland viel weitergehende und viel vollständiger Verträge haben, durch keinen sachlichen Grund gerechtfertigt ist, um so mehr, als die Teilnahme Deutschlands eine große praktische Bedeutung besitzt, und zwar in der Frage der Kreditgewährung an Russland, die von dem Vertrag von Rapallo nicht berührt wird.

Der Antrag, Deutschland mit hinzuzuziehen, wurde aber abgelehnt. Lloyd George erklärte, daß Deutschland seinen eignen Vertrag mit Russland habe und daß es außerdem für die Frage der Kreditgewährung nicht in Frage komme, da es selber Kredite gebraucht.

Der Haag ist also gesichert. Zu Monatsfrist wird auf holländischem Boden dasselbe Spiel der Gegenätze wieder beginnen, das an der ligurischen Küste sechs Wochen lang gedauert hat. Das imperialistische Frankreich trifft schon seine Vorbereitungen. Poincaré erklärt, wenn Haag wie Genua eine politische Konferenz würde, könne sich die französische Regierung nicht beteiligen. Die Ministerarbeit gegen den Haag beginnt schon, bevor Genua geschlossen ist. Wie wenn sich Politik und Wirtschaft trennen ließe. Genua war doch auch als Wirtschaftskonferenz einberufen worden und hat nur deshalb so wenig geleistet, weil die Franzosen ein Ubergreifen auf das politische Gebiet verboten hatten. Hinter allen Worten und Laten der französischen Säbelkräuter lauert die Angst vor einer Revision des Versailleser Erdrosselungsdiktales. Und doch wird diese Revision einmal kommen.

Amerika legt keinen Wert auf die Konferenz im Haag. Das hat die amerikanische Regierung in ihrer Note

deutlich zum Ausdruck gebracht. Amerika will das erreichen, was die Franzosen verhindern wollen, weil sonst an einen Wiederaufbau Europas nicht zu denken ist. Nun wird eifertig ausgeprengt, daß die amerikanische Ablehnung auf einem Mißverständnis beruhe. Man will aus durchsichtigen Gründen die Hoffnung nicht verloren geben, daß das Land der Rohstoffe und des Kapitals sich doch noch an der Sanierung beteiligen könnte. Vorberhand aber spricht noch nichts dafür. Leere Wünsche zaubern die vorsichtigen Yankee nicht herbei.

In Genua aber packt man die Koffer. Für den heutigen Donnerstag ist die Sitzung der ersten Kommission angesetzt, zu der die Deutschen keinen Zutritt haben, weil ein russisches Thema zur Erörterung steht. Am Freitag ist die dritte und letzte Vollsitzung. Dann ist Schluß.

Der Weg nach dem Haag.

Die offiziellen, offiziellen und inoffiziellen Rundgebungen, die uns täglich aus Genua telegraphiert werden, müssen vor allem zwischen den Zeilen gelesen werden. Und auch diese dem profanen Auge unsichtbare Interpretierung bedarf eines Kommentars, der sich aus der innerpolitischen Lage und der wirtschaftlichen Krise in den verschiedenen Ländern ergibt. So erst wird uns der etwas mysteriöse Kleinfriede über die Redigierung, Weglassung oder Zulassung von sich bedeutungslosen Redewendungen erklärlich. Es ist wohl noch zu früh, den Epilog über Genua zu schreiben, obwohl die Konferenz zu Ende ist, denn in Wirklichkeit stehen wir erst am Ende des Anfangs. Aber um dieses Ende und diesen Anfang zu verstehen, ist es notwendig, die dunkeln und in ihrer Häufigkeit nur verwirrenden Auslassungen zu beleuchten.

Was bedeutet die Fortsetzung im Haag und was bedeutet die Antwort der Alliierten — denn diese allein führen den Tanz — auf das russische Memorandum?

Zum vollen Verständnis der Situation muß man stets im Auge behalten, was die Alliierten überhaupt nach Genua geführt hat und warum Genua nicht zu einem Abschluß führen konnte. Die internationale Situation wird wirtschaftlich von zwei Tatsachen beherrscht: von der Verschuldung Deutschlands gegenüber den Alliierten und von der Verschuldung der Alliierten gegenüber den Vereinigten Staaten. Diese internationale Schuldnechtenschaft kann noch schärfer reduziert werden auf die Verschuldung Europas gegenüber Amerika. So einfach liegen die Dinge aber nicht. Denn der Grad der Verschuldung der verschiedenen Länder ist verschieden. Am stärksten ist Deutschland, am wenigsten England belastet. Von dem Grade der Schuldnechtenschaft hängt erheblich die Bewegungsfreiheit ab, obwohl unter Umständen der am freiesten ist, der am wenigsten zu verlieren hat. Die Zerstückelung Europas, die wirtschaftliche Ausschaltung Russlands beeinflussen gleichfalls die Wirtschaftslage.

Politisch krankt die Welt am Krieg und am Friedensvertrag. Die chauvinistische Vergiftung durch den Krieg und die Verprechungen, die alle Regierungen gemacht haben, daß der Feind alles bezahlen werde, sind noch nirgends überwunden. Auch in Deutschland nicht. Gewisse Schichten sind heute in Deutschland — das muß erkannt und eingestanden werden — chauvinistischer als sie es je gewesen sind. Jedenfalls mehr als gegenwärtig in England. Der Friedensvertrag hat durch die Aufreißung von nationalen Wunden und die Einkeilung von Fremdkörpern den fieberhaften Krankheitszustand verstärkt.

Wenn England von allen europäischen Staaten am wenigsten international verschuldet ist, somit am meisten Bewegungsfreiheit besitzt, so ist es doch wieder am stärksten durch die Wirtschaftskrise und die politische Unsicherheit betroffen. Denn ihm sind die andern Staaten Geld schuldig und seine Wirtschaft ist mehr als die eines andern Staates vom Außenhandel abhängig. Und deshalb ging auch die Initiative zur Wiederherstellung des Gleichgewichts der Welt von England aus.

Die Engländer, die den Amerikanern von allen Völkern am nächsten stehen, die allein von allen Völkern die Amerikaner wirklich kennen, haben ganz richtig erkannt, daß die Wiederherstellung der Welt nur möglich ist, wenn sich Nordamerika mit ihr weiter solidarisch erklärt. Diesem Zwecke dienle die Konferenz von Washington, die ja nur die Vorbereitung von Cannes war, wie Cannes Genua und Genua Haag vorbereitet haben.

Wilhelm für den Scheidemann-Frieden.

Der ehemalige Kronprinz ist für den elenden Bergfriede eingetreten, um dessentwillen die deutschen Nationalisten während des Krieges und nachher noch die Abgeordneten Ebert, Scheidemann und alle übrigen Sozialdemokraten auf den Sandhaufen stellen und erschließen wollten.

Diese Tatsache geht hervor aus dem Buche Wilhelms des Jüngeren, das eigentlich ein Buch des ehemaligen Kriegsberichterstatters und dauernden Romanschriftstellers Karl Kosner ist. Das Buch ist von der nationalistischen Presse pomphaft angekündigt worden. Nun die Kriegserklärer aber den Inhalt genossen haben, schleudern sie es wutentbrannt in die Gde. Die „Kronprinzen-Erinnerungen“ verderben ihnen total ihre Kriegs- und Hohenzollern-Agitation.

Besonders schwer fällt den Deutschnationalen und Volksparteilern auf die Nerven, daß Wilhelm der Ringer auch für den Scheidemann-Frieden eingetreten ist. Auch für die Abtretung des französischen Teiles von Elsaß-Lothringen. Und zwar in einer Schrift aus dem Sommer 1917, die er seinem Vater, dem Reichskanzler und der Obersten Seeresleitung, also Ludendorff, eingereicht hat. In dieser Darlegung hieß es:

Es handelt sich heute um die Erhaltung der Dynastie, um den Bestand des Deutschen Reichs und das Fortbestehen des deutschen Volkes. Wir haben unsre Gegner den Frieden, dann ist der letzte Ausstoß hohenzollernischer, preussischer und deutscher Geschichte mit dem gleichen Federstrich geschrieben. Dazu darf es nicht kommen, und daher ist es unsre Pflicht, wenn es sein muß, auch auf einen Verständigungsfrieden einzugehen. Ein solcher bringt uns zwar eine Enttäuschung, aber eine unerlöste Verlängerung des Krieges könnte uns im Frühjahr 1918 allein, ohne Bundesgenossen, nach 3½ Kriegsjahren aus schweren Wunden blutend der ganzen Welt gegenüberstehen, uns mit Vernichtung bedrohen.

Wilhelm der Jüngere vertrat daher die Egerntischen Friedensbemühungen, die im Sommer 1917 in der Schweiz geführt wurden. Ueber die Bedingungen dieses Bergfriedens gibt jetzt der ehemalige österreichische Botschafter Graf Heberter in den „Münchener Politischen Blättern“ folgendes an:

Die Westmächte verlangten u. a. vollständige Wiederherstellung Belgiens und Abtretung Elsaß-Lothringens an Frankreich. Als Kompensationen für Deutschland wurden uns folgende Dinge gefordert: 1. Rückgabe sämtlicher deutschen Kolonien; 2. Abtretung von Madagaskar und von Französisch-Indochina an Deutschland; 3. freie Hand zur kommerziellen Entwicklung nach dem russischen Osten; 4. eventuelle Annexion von Ostseeländern deutscher Sprache durch Deutschland im ungefähren Ausmaß von Elsaß-Lothringen. Auch für Ueberlassung eines großen Rautegebietes an Deutschland wären die Westmächte zu haben gewesen, und zwar hätte man an dem Stück von Belgisch-Kongo.

Heberter deutet an, daß es in Deutschland Staatsmänner gegeben habe, die nicht abgeneigt gewesen wären, Österreich auf diesem Wege, der zum Frieden führen sollte, zu folgen. Auch Wilhelm der Jüngere war dazu bereit, wie das Buch beweist. Dagegen verhielten sich die leitenden militärischen Kreise Deutschlands völlig ablehnend. Sie bezeichneten Elsaß-Lothringen als ein Kolimetangere, „und an ihrem Widerstand scheiterte die letzte Hoffnung auf eine Verständigung“.

Die „leitenden militärischen Kreise“ sind Ludendorff, Hindenburg und ihr Gefolge. Auf sie ist Wilhelm denn auch schlecht zu sprechen. Er wirft ihnen „künstliche Züchtung eines unbegründeten Optimismus“ vor und macht sie für den Zusammenbruch verantwortlich. Es heißt wörtlich in dem Buche:

Dieser Zusammenbruch wäre niemals zu einer so grausamen Katastrophe geworden, wäre das Volk nicht durch die von ihm für ganz und gar unmöglich gehaltenen schweren Rückschläge an der Front aus allen von den amtlichen Stellen angeht gehaltenen Illusionen geriffen worden. Nicht der deutschen Presse darf die Schuld an der falschen Orientierung ihrer Leser zugeschoben werden — die Wurzel des Übels lag dort, wo der deutschen Presse das Material zugeflossen wurde. Den ehrlichen Drang nach Wahrheit haben die Zeitungen aller Richtungen in diesen Jahren wohl durchweg gehabt.

Salten wir also gegenüber dem nationalistischen Geheul, das ja noch immer nicht verstummt ist, fest daran, daß auch der ehemalige Thronerbe für den sozialdemokratischen Frieden eingetreten ist. Er hatte im Sommer 1917 ganz richtig gefühlt, daß andernfalls die Dynastie in Gefahr geriet. Aber die Ludendorff und Hindenburg warfen seine Darlegung in den Papierkorb und hörten auch nicht auf die sozialdemokratischen Ratschläge.

Mengenabgabe vorbehalten.

Riesengroß

war der Andrang während der ersten Sage unferes

Wohlfeilen Zuteilungs-Verkaufs

Wir raten Ihnen dringend, diese äußerst günstige Gelegenheit auszunutzen und sich mit unserer billigen Ware einzudecken, da die Preise so niedrig gestellt sind, daß Sie in absehbarer Zeit nie wieder so billig kaufen können. Außergewöhnlich

sind die Vorteile!

Baumwollwaren
 Bezüge weiß, Bezug mit 2 Stiften 345.00
 Bezüge bunt gebümt, Bezug mit 2 Stiften 395.00
 Inlett glatt rot, getüpert, 80 cm br. 68.00
 Schürzenstoffe 120 cm breit 67.50

Waschstoffe
 Sportlanelle mittel-farbige Streifen 29.50
 Waschtuch weiß, zwei-fach bedruckt 37.50
 Schleierstoffe dopp. bedruckt, dopp. Breite 49.50

Wirtschafts-Artikel
 Wasserflasche mit Glas, schönes Präsmuster 16.50
 Küchenmesser Solinger Stahl Stück 3.75
 Blumengitter gelb lackiert, verstellbar 9.75
 Waschbrett Buchenholz 6.95
 Balkon-Blumenkasten grün gestrichen 50-85 cm Stück 27.50
 Korbsessel Eis mit Rattanstoff gepolstert 275.00
 Einkochapparat rost verzinkt mit Einjas und Thermometer kompl. 245.00

Gardinen
 Gardinen in versch. Breiten 59.00 48.00 42.50
 Halbstores in Elin u. Stam. 295.00 245.00 175.00
 Tall-Bettdecken 1. u. 2teilig 495.00 295.00 195.00

Konfektion
 Hemdbluse offen u. geschlossen zu trag. 125.00 95.00 69.00
 Kimono-Bluse weiß u. Ruffeln, weiß und farbig 165.00 145.00 98.00 85.00
 Kleiderrocke Faltenform 105.00 165.00 145.00

Farb. Herr.-Sporthemden 150.00
 aus astr. Stoff, offen u. geschlossen zu tragen Et. 175.60

Knaben-Sporthemden 85.00
 farbig, aus gestr. Stoff, oberflächl. Et. 95.00

Strümpfe
 Damenstrümpfe primastr., Doppel-tube und Scherje 24.50
 Damenstrümpfe weiß Seidenmit., Doppelt u. Scherje 28.50
 Damenstrümpfe Strüpfelstr., Doppel-tube u. Scherje 48.00

Ca. 1000 Sportkrugeln
 weiß und farbig 9.75
 Strickbinder 16.50

Putz
 Kleiner Backstich aus gut. Gestein u. breit. Sandgarnit. 49.50
 Große Bast-Schufe mit Spatzen u. Blumengarnitur 165.00
 Opal-Nüte große Ausw. 345.00 275.00 245.00 165.00

Taschentücher
 Taschentücher, weiß 9.75
 Taschentücher weiß m. Rante 14.50 12.75 6.25
 Herrentaschentücher farbig 9.75
 Kindertaschentücher weiß und farbig 4.95 3.95

Friseurkämmen weiß, durchweg Et. 19.50
Zahnbürsten Seifen-, in Holz-, in Metall-, in Plastik-, in Kunststoff- 11.50
Maschinenwax weiß u. schwarz 200-Refer-Stolle 7.50
Sternwax schwarz und weiß 2 Sterne 95.

Wittkowski

Nr. 61 Breiteweg Nr. 61

Dauerwäsche
 ist das Original-Fabrikat
 • Kragen •
 von 5.00 Mark an
 Vorhemden und Manschetten in weiß und farbig

Hugobohrer
 Johannisbergstraße Nr. 2. 314



KETTEN
 mit wundervollen zarten Gliedern und farbenschnen PERLEN für das Tanz- und Gesellschafts-Kleid sehr preiswert
VON 11.22. AN
HERMANN MOSSMANN
MAGDEBURG
 BREITER WEG 207
 NEBEN DER HAUPTPOST

Eisenschlacke
 525 jovic
Alteisen
 in jeder Menge kaufen wir zu höchsten Preisen. Auf Wunsch Abholung.
Bernhard Kesten & Co.
 Telefon 2559. Neustadt. Weinberg 15.

100 Mk. Belohnung wenn „Kampolde“ mit (Brut) bei Mensch und Tier
Kleider-Läufe vertilgt. Empf. O. Grünwaldt, Drog.-Abtg. Neustädter Str. 71.
 Keine Wanze mehr! Einmalige Anwendung Kampolde

Roschlächterei Fritz Beate
 Große Diesdorfer Straße 248 - Telefon 499
 1a. Rowladen, Schmorfleisch, gekochten Schinken
 Salamiwurst, Schlacke, Knobländer u. Gebäck

Die Butterpreise
 sind in den letzten Tagen emporgeschritten wie die Flamme in einem Pulverfah. Am Dienstag wurde auf der Auktion in Berlin von Kaufleuten bis zu 89 Mark für das Pfund bezahlt. Was soll diese Butter später beim Verkauf an die Hausfrau kosten? Ich habe noch einige, demgegenüber preiswerte Partien, die ich mit **75.00 das Pfund** verkaufe. Die Qualität ist frisch und tadellos.
Otto Toepfer
 Butterhandlung „Zuden drei Kronen“

Fleisch-Offerte!
 Freitag und Sonnabend offerieren:
 fettes Schweinefleisch, Hammelfleisch, Rindfleisch u. Kalbfleisch zu den billigsten Tagespreisen
Richard Vosse, Gr. Marktstr. 20
 Ganz enorm hohe Preise für **altes Eisen**
 erzielen Sie Schwefelstraße Nr. 13 bei **H. Limmer, Tel. 876**

Billige Fleisch-Offerte
 fettes Ochsenfleisch Pfund 30-36 Mk.
 fettes Hammelfleisch Pfd. 26-28 Mk.
 fettes Schweinefleisch und feinste Gansschlachterwurst zu bekannt billigen Preisen
Th. Bertholz, Schrotdorfer Str. 5

Letzter Serienverkauf zu billigen Preisen!
Laß des Nachts die Hunde bellen, Süß schläft man in Sievert's Stahlrohr-Bettstellen.
Fritz Sievert, Magdeburg, Bahnhofstr. 11, Tel. 6242
VERKAUF DIREKT AN PRIVATE
Stahlrohrbett „Edith“ 1350
 35-mm-Stahlrohr, weiß emailliert, Kopf- und Fußteil mit Holzfüllung und gold abgesetzt, mit weiß lackierter Polstermatratze.
 Mengenabgabe vorbehalten.
 Lagerbesichtigung ohne Kauzwang erbeten.
Fritz Sievert, Bahnhofstr. 11
 Betten-Spezialgeschäft an gros u. an detail.

höchste Preise
 für Gold, Silber, Platin, Brillanten, Hauffe
Gold, Silber, Platin, Brillanten
 kaufen zu höchsten Preisen
A. Singer, Juwelier
 Wilhelmstraße 17.

Haarfärben
 20 Jahre
Gambowski
 200 Breiteweg 26
 Halleische Eisenbahn

Geld sparen
 will jedermann. Wenn Sie jetzt kaufen, sparen Sie Geld, denn Sie kaufen bei mir noch sehr billig.
 Meine fertige Herren- und Knaben-Kleidung ist in Qualität Verarbeitung und Mode führend. Sie stellt den besten Ersatz für Maß dar.
Günstige Pfingst-Angebote
 in
 Herren-Schlüpfern, Covercoat-Paletots schicke Neuheiten.
 Herren-Jackett-Anzüge in marineblau, homespun, pepita u. hellen Frühlingsfarben, passend für jede Figur, große Sortimente.
 Cutaways u. Westen dazu passende Beinkleider
 Gehrock-Anzüge, Gummimäntel imprägn. Regenmäntel, Lodenmäntel
 Jünglings-Anzüge in marineblau, homespun und hellen Frühlingsfarben, in feschen Formen.
 In meiner **bedeutenden Knaben-Abteilung** finden Sie eine Riesenauswahl entzückender Knaben-Anzüge, Orig.-Kieler Anzüge Sportanzüge, Schlupfanzüge in blau und farbig, zu sehr vorteilhaften Preisen.
Heinrich Casper
 Magdeburg, Breiteweg 133.
 Beachten Sie meine Schaufenster.

Provinz und Umgegend.

Parteinachrichten.

Oberrhein. Sozialdemokratischer Verein. Am Freitag den 19. Mai, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung beim Gastwirt Denecke. Vortrag: 174 ...

Kreis Wangleben.

Diebstorf, 18. Mai. (Parteiversammlung.) Unsere Gemeindevertreter erstatteten Bericht über ihre Tätigkeit. In der Aussprache wurde anerkannt, daß alle Arbeiten im Interesse der Kommune geschehen sind.

Graß-Dietrichsdorf, 19. Mai. (Die Elternbeiträge.) erfordern die Anspannung aller Kräfte. Wir dürfen den Bürgern nicht das Feld überlassen. Ueberall muß für die sozialistischen Parteien geworben werden.

Vahrensdorf, 18. Mai. (Eine Dringlichkeitsitzung) der Gemeindevertretung beschloß, dem neuen Kohlenbergwerk „Luise“ die Genehmigung zu erteilen, die Abwässer durch das Gebiet der Gemeinde Vahrensdorf zu leiten.

Gagenfeld, 18. Mai. (Unternehmermüll für.) Wohin Egoismus und Laune der Arbeiter führen, sieht man an den Verhältnissen auf dem Gute. Nach dem von unverantwortlicher Seite angestellten wüsten Streit im März erfuhr die Arbeiterschaft eine Behandlung wie zu wilhelminischen Zeiten.

Unterbezirk Neuhalbesleben.

Öffentliche Versammlungen.

finden statt am Freitag den 19. Mai, abends 8 Uhr, in Wehringen bei Schumann für die Orte Wehringen, Bahldorf, Hilsersleben und Neuenhofe. Am Sonnabend den 20. Mai, abends 8 Uhr, gleich nach Heiterabend, in Altaltdorf bei dem Lindenplatz.

Tagesordnung in beiden Versammlungen: 1. Die Urteile im Landfriedensbruchprozess und unsere Aufgaben. Referent: Genosse Bernick. 2. Aussprache.

Parteilose, erheben in Massen mit guten Frauen und erwachsenen Söhnen und Töchtern zum Protest gegen die Urteile.

Kreis Jerichow 1 und 2.

Burg, 18. Mai. (Der Arbeiterbildungsanstalt) hat zur Veranstaltung von Parteifunktionären Bildungsabende eingeleitet. Am ersten Abend sprach Genosse Sämann über „Was ist Sozialismus?“. Die Aussprache war sehr reger.

Verstand appellierte und die Aufhebung der Beschränkungen im besetzten Gebiet forderte, findet unsere Unterstützung, daß er aber eine kriegerische Erhebung gleich Anno 1813 für das Glück der Zukunft hält und die Dessenlichkeit dafür zu begeistern versucht, daß er ein unerhörter Frevel am deutschen Volke und ist gleichbedeutend mit Landesverrat.

Kreis Kalbe.

Barby, 18. Mai. (In der Stadtverordnetenversammlung) wurde der Verkauf von 5 1/2 Morgen Acker zu Industriezwecken zum Preise von 33 000 Mark genehmigt. Der revidierten Luftfahrtsicherheitsordnung wird zugestimmt. Dem Verkauf des städtischen Hauses Magdeburger Straße 3 an Mauermeister Fricke für 26 950 Mark wurde zugestimmt.

Unterbezirk Staffurt-Mscherleben.

Mörsleben, 18. Mai. (Die Hebammen) erlassen eine Bekanntmachung, nach der sie einen Tarif aufgestellt haben und ankündigen, daß sie künftig ihre Leistungen danach berechnen wollen. Die staatliche Gebührenordnung lehnen sie als unzureichend ab. Es wird berichtet, daß tatsächlich in einigen Fällen die Hebammen bis zu 750 Mark gefordert haben.

Kleine Chronik.

Tausend Jengen. Ein Strafprozess, der wegen seines riesenhaften Umfangs kein Ende erreichen kann, schiebt beim Landgericht 2 in Berlin gegen die Inhaber der „Gewerblich-Handelsgesellschaft“. Die Firma beschäftigte sich mit der Ausgabe von Briefen in großem Umfang, die aber nur dann gewährt wurden, wenn auf mindestens 5 Jahre die von der Firma herausgegebene Zeitschrift „Die Gewerblich-Handelsgesellschaft“ abnommen wurde.

Die Braut erschossen. Eine kühne Eifersuchtsgöttin spielte sich auf dem Hofe des Hauses Eglauer Straße 20 in Berlin ab. Der 27 Jahre alte Uhrmacher Paul Schubert aus der Sophienstraße 1 lauerte seiner bisherigen Braut, der bei ihren Eltern in der Eglauer Straße 20 wohnhaften 24 Jahre alten Dienstmagd Marietta Wöhler auf. Er stellte das junge Mädchen zur Rede, weil sie einseitig der ungünstigen Zeitverhältnisse die Verlobung aufgelöst habe.

Vater und Sohn als Brandstifter. Zum Massenbrandstifter wurde, vom eigenen Vater dazu verurteilt, der kaum 20 Jahre alte Vater Arthur Engels aus Dabringhausen (Kreis Lempe). Wegen eines 10 bis 12 vollendeter und einiger verurteilter Verbrechen der Brandstiftung stand der junge Mann vor den Geschworenen, und neben ihm, angeklagt der Verleumdung dazu, der Vater, der 30 Jahre alte Landwirt Karl Engels. In der Haft gefand man den Sohn alle ihm vorgeworfenen Brandstiftungen.

ein bis auf zwei. Er versicherte, daß der Vater ihn dazu gezwungen habe, das Feuer anzulegen. Der Vater bestritt die Angaben seines Sohnes mit aller Entschiedenheit. Die Geschworenen sprachen beide der fortgesetzten Brandstiftung bzw. der Anstiftung dazu unter Zuhilfenahme mildernder Umstände schuldig, und darauf verurteilte das Gericht den Sohn zu 1 Jahre 9 Monaten Gefängnis, den Vater zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Das letzte Mittel. Auf dem Wohnungsamt in der Ortschaft Otterfeld ließ eine Frau, deren Gesuch um Zusage einer Wohnung nicht erfüllt wurde, ihr Kind mit der Bemerkung zurück, sie werde es nicht eher wiederholen, als bis man ihr eine Wohnung gegeben habe. Die Frau ist aussehend schon mit der Absicht auf das Wohnungsamt gekommen, da sie Kinderwäsche und Milchflasche gleich mitgebracht hatte.

Ein 9000-Meilen-Flug über unbekanntes Land. Der australische Leiter der Zivilflugschiffahrt, Oberst Bronsner, hat einen Flug 9000 (englische) Meilen durchgeführt. Tausende von Meilen tatsächlich noch unbekannter Regionen wurden überflogen.

Eingefandt.

Für diese Nacht übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung. Ein Leidensgenosse.

Die gemachte Einföndung unter „Nachfahrerrälle“ kann ich ebenfalls unterstützen. Ich habe auch wegen des angeblichen Vergehens ein Strafmahndat bekommen, jedoch dagegen Einspruch erhoben. Wie schon richtig erwähnt wurde, liegt der Keim des vollständig brach und wurde von den Nachfahrern von jeher befahren. Der Weg war also stillschweigend schon als Nachfahrweg anerkannt worden, was mir auch vom Magdeburger Verein für Nachfahrwege bestätigt wurde.

Bereins-Kalender.

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Zeile 4.00 Mark, aufgenommen. Nächste Sitzung, Sonnabend den 20. Mai Versammlung bei Elchefeld. 176

Wasserstände.

Table with columns: Ort, Höhe, Datum. Lists water levels for various locations like Orlitz, Müritzer See, etc.

Wettervorhersage.

Freitag den 19. Mai: Zeitweise wolkig, mäßig warm, nirgends nennenswerte Niederschläge. (Schluß des redaktionellen Teils.)

Formamin

Tabletten vernichten die Bakterien in Mund und Rachen und gewähren Schutz vor Ansteckung. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Mitteilungen aus der Buchhandlung Volksstimme.

(Bestellungen nehmen alle Zeitungsträgerinnen entgegen.) Zur Abholung liegen bereit: Sozialistische Monatshefte Nr. 11. - Die Neue Zeit Nr. 8.

Schweigen.

Erzählung von Hermann Sendelbach.

(A Fortsetzung.)

Richard blies sich noch nicht. Er war erschöpft, wie gewohnt auf einen Stuhl am Tische gesunken, hatte den Kopf auf die Hände gelegt und schlief, schlief. Er sah nicht auf, als er den Kopf hob, und sah nicht an. Richard blies sich noch nicht, er war erschöpft, wie gewohnt auf einen Stuhl am Tische gesunken, hatte den Kopf auf die Hände gelegt und schlief, schlief. Er sah nicht auf, als er den Kopf hob, und sah nicht an.

„Sie will durchs Fenster?“ „Ja - es ist ja wunderbar!“ „Und Du hast sie gerettet?“ „Sie wollte ihn an, verstanden, fragend: „Wie - meinst Du?“ - Gewiß - ich half sie zu retten.“ „Sie will - warum läßt Du ihr nicht ihren Willen?“ „Sie ist ja so schön, sie hat, brachte ihn an, als begreif sie nicht den Sinn seiner Worte.“ „Sie ist doch - mein Gott - es würde ihr Tod sein!“ „Er hat sie ja an.“ „Und wenn!“ „Sie sollte zurück, er aber hielt ihre Hände unerschlossen.“ „Mein Gott! - was - sagen Sie? - Richard - was - was?“ „Man muß nicht jeden der Willen lassen, das Recht, sein Schicksal selbst zu bestimmen?“ „Aber - sie ist doch - krank. Sie weiß ja nicht - was sie tut.“ „Aber? Das können wir wissen. Wir sind alle getrieben von tiefen Mächten. Jemandem denken Sie nicht, wird ihr sagen, was für sie gut ist. Sie sind doch ja grundgesunden?“ „Was wissen wir denn? Sie dürfen wir nicht beschreiben, sie sagen: Sie soll ruhig!“ „Mein Gott! - was darf doch ein Mensch nicht unternehmen lassen.“ - Die eigne Mutter! - Man muß doch die Leiden - beschreiben, erhaben!“

statistische Zahlen, die ihm noch in Gedächtnis waren, alle Gründe und Notwendigkeiten, menschliche, ethische, volkswirtschaftliche, und je länger er sprach, um so klarer, bestimmter und überzeugender stand es vor ihm als gewisse Erkenntnisse. Stark und sicher klang seine Stimme, und er war auch wirklich in diesem Augenblick fest überzeugt, daß es vernünftig und recht und gut sei, gegebenenfalls so zu handeln. Rathilde sah ihm stumm gegenüber, blickte ihn an aus weissen Augen. Ihr Blick hing unverwandt ihm am Rande. Was mochte wohl vorgehen in der Seele des armen Mädchens! Einjam, verschlossen in enger Umgebung, von grauem Schicksal verfolgt und getrieben, kein lebendes Ders zu ihm sich zu stellen. Seit Jahren stand sie allein und verlassen, niemand hat sich um sie bekümmert, niemand ihr wahre Teilnahme gezeigt. Kaum, daß ihr jemand ein Lächeln schenkte, ein gutes Wort, einen freundlichen Blick. Da stand eines Abends im Lichtkreis der Lampe, plötzlich und wie vom Schicksal gerufen, dieser junge Mann, der jetzt ihre Hände umschloß und sie so zu ihm sprach. Er war für sie wie das Leben selber, der Morgen, das Licht, das Erwachen. Sie war ihm unwillkürlich ihr Herz, ihre junge Seele entgegengeblüht!

(Fortsetzung folgt.)

Speck ab heute als sehr preiswert an:
Speck festen holländischen, ganz fetten
 pro Pfund Mt. **44.00**
 (bei Mehrabnahme billiger)

Safel-Margarine garantiert fettlos,
 im Würfel . pro Pfund **29.50**

Braunschweiger Rot-u. Sebertwurst 1-Pfd.-Dose
 Mt. **12.50**

Bohnen mit Speck 1/2-Pfund-Dose Mt. **3.00**

Sonig feste Ware, in Tafeln pro Pfund Mt. **9.50**

Ernst Braun
 Neustädter Strasse 4. — Telephon 7614.
 — Mittwochs und Sonnabends auf dem Wochenmarkt. —

Wilhelma
 129 Lübecker Straße 129

Sonnabend den 20. und Sonntag
 den 21. Mai

gr. Münchner Bierfest

Zum Ausklang kommt ein
18 prozentiges Märzenbier.
 Näheres siehe Anschlagtafel.

Freie Volksbühne Magdeburg.
 Freitag den 19. Mai, abends 7 1/2 Uhr,
 im „Luisenpark“

Wohltätigkeits-Vorstellung
 zugunsten der Interbrigadisten des Reichs-
 bundes d. Kriegsbeschädigten u. Hinterbliebenen
 Auf vielseitigen Wunsch, zum zweiten Male

Osterglocken
 Gottesdienst mit Gesang in 4 Akten von F. Soppa.
 Musik von Kurt Schwaiblmair, unter Mitwirkung
 der Autoren.

Saalöffnung 6 1/2 Uhr. Eintrittspreis 5 Mark.
 Zu recht reger Beteiligung ladet ein
 Der Vorstand.

Alte Neustadt
Apollo-Lichtspiele
 7126 Wittenberger Straße 4.

Freitag — Sonnabend — Sonntag

**Wie das Mädchen aus der Acker-
 straße ihre Heimat fand.** 6 Akte, mit
 11b. Steinbrink, Rosa Balotti. — Dieser Teil
 ist in sich selbst abgeschlossen. Dazu:

Der Mann in der Falle.
 Detektivroman in 5 Akten.


Sonntag ab 3 Uhr: **Familien- und Jugendvorstellung.**

Walhalla
Lichtspiele

Freitag den 19. bis einschl. Donnerstag den 25. Mai

Das Tagesgespräch von Magdeburg!
 Der deutsche Schwergewichtsmechaniker

Hans Breitensträter
 in dem großen Sensationsfilm



DER HELD DES TAGES

Weitere Hauptdarsteller:
 Magda Madeleine, Karl Falkenberg, Mia Zende,
 Hermann Pösch, Sibyl Morel, Fritz Beckmann

Eine Sensation für sich ist schon der Vorwatz zwischen Breiten-
 sträter u. Eggel, der seinerzeit in Breslau aufgenommen wurde.

Zudem:
Gelder machen Leute
 Ein Film-Lustspiel von Ernst Roff

Spielzeit: Wochentags v. 6 u. 10 1/2 Uhr, Sonntags v. 3 u. 10 1/2 Uhr

Reichshalle
 Z. c. d. Joppich Kaiserstrasse 18/19

Anlässlich des Ausstosses des neuen
Märzen-Starkbiers
 der Aktien-Brauerei Neustadt-M. findet in
 meinen sämtlichen Räumen ab Sonnabend ein

Original-Bockbierfest
 im Münchner Hofbräuhaus
 statt.

418 Im Garten: **Blasorchester!**

Spezialitäten: **Kalbshaxen — Weisswürstel**
Bockwürste — Rostbratwürste.

Wilhelma
 Hof-Apotheke
 Breite Weg 129
 in der Altstadt

Stephanshallen
 Anfang Wochentags 8 Uhr
 Sonntags 1/2 8 Uhr
 Komiker, Soubretten,
 Quette, jächlicher Humor.

Zudem:
 Das Zimmertheater
 Singpiel, und
 Ets Wepfer! Burleske.

Blaue Grotte
 Täglich
Die neuen
Mai-Schlager

Ausklang des
Märzen-Starkbiers
 der
Aktien-Brauerei
 Neustadt
 Magdeburg

Städtische Theater
 Freitag den 19. Mai
Stadttheater
 8. Uhr abends

Wilhelm-Theater
 Anf. 7 1/2 Uhr abends geg. 10 1/2 Uhr

Alt-Heidelberg.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Ein Kartenverkauf zu dieser
 Vorstellung findet an der
 Theaterkasse nicht statt.

Zirkus- ZL Lichtspiele

Der grösste Erfolg!

Dr. Mabuse
der Spieler
2. Teil.

Gleiche schauspielerische Besetzung
 wie im I. Teil.

Dazu der gute schwedische Film

Um das Erbe

Die Vorführungen beginnen:
 Sonntag 2 Uhr, wochentags 4 Uhr,
 .: letzte Vorstellung 8.30 Uhr .:

Der Besuch der
Nachmittags-Vorstellungen
 welche bei vollem Orchester statt-
 finden, wird angelegentlichst empfohlen.

Lichtschau Spielhaus
Panorama

Heute bis einschließlich Montag:

Olaf Fönß

Gertrud Weller Borria Michailow
 Willi Kaiser-Hehl Editha Seidel



Ehrenschild
 Drama von Marie Luise Droop.

Ethel Orff Ma de Jongh Sibyl Morel
 Robert Scholz

Die Geheimnisse des Dr. Mort
 807 ein Drama aus dem Varietés.

Wintergesellschaftshaus
 Rogauer Straße 80.
 Jeden Freitag 403
Großer Preis-Glat.
 25 Preise. Anfang 8 Uhr.
 Sonntag Tanzkränzchen.

**ZENTRAL-
 THEATER**

Täglich 7 1/2 Uhr
 Sonntags 3 1/2 Uhr

Mascottchen
 Operette von
 Bromme

BUNTE BÜHNE
 ZENTRAL-THEATER
 RESTAURANT

Täglich 8 Uhr
Das
 brillante
 Mai-Programm

Kammer-Lichtspiele.

Wir spielen den schönsten deutschen Film der Saison

Den Terra-Großfilm in 5 Akten
Hanneles Himmelfahrt
 nach Gerh. Hauptmann :: Regie Urban Gad

Marg. Schlegel — Theodor Loos — Hermine Sterler — Herm.
 Ballentin — Marg. Schön — Ernst Bernburg — Eßler Sagan
 Hugo Böblin.

Dieser Film wurde am 9. April als erstes Filmwerk auf einer
 deutschen Staatsbühne in der Staatsoper zu Berlin im Beisein
 des Reichspräsidenten gezeigt.

Für Jugendliche zugelassen!!

Die
Skagerrak-Schlacht

Wie sie ansah und wie sie in Wahrheit verlief.

Jeden Sonntag vormittag von 11 bis 1 Uhr
 große Frühvorstellung.



Tonbild-Theater Lichtspiele
 Berliner Straße. Fernersieben. 307

Heute bis einschl. Montag

Die Schande der
Orlygssons

Drama nach einem isländischen
 Roman.
 Der Film ist eines der besten Werke
 der hochentwickeltesten nordischen
 Filmkunst.

Das Manuskript fassend, Dar-
 stellung und Regie allererste
 Klasse.

Norma Talmadge
 in
mit Familienanschluß
 Filmspiel.

Ellen Richter
 in
Das Rätsel der Sphinx
 Abenteuerdrama.

Die Aufnahmen zu diesem groß-
 zügigen Kassenfilm wurden anlässlich
 einer eilends dazu angestrichelten
 Filmreizektion in allen Teilen der
 Welt getarbt.

Ossi Oswald
 Deutschlands bester Lustspielstar
 in
Amor am Steuer
 entzückendes Lustspiel.
 Zu Vorbereitung:
Dr. Mabuse.

Verkaufsstellen
auf allen Bahnhöfen Magdeburgs

Hauptkomor:
Kaiser-Wilhelm-Platz 4
Fernsprecher 6470-6473



Brikett-Zentrale



G. m. b. H.

Helmstedter Briketts :: Hüften-
koks :: Gaskoks :: Grudekoks
Anthrazit :: Eierbriketts
Steinkohlen :: Schmiedekohlen
Braunkohlen :: Holzkohlen :: Holz

575



Spezial-Anfertigung erstklassiger Herren-Maß-Kleidung



Reichhaltige Auswahl
aller Stoff-Neuheiten
für den Sommer

Salders

Breiteweg 45/47 MAGDEBURG Fernruf: 1025

Leder-Ausschnitt

Sämtliche Schuhmacher-Artikel
:: Pantoffelhölzer :: Leisten ::
Sohlenschoner . . . von 25 Pfg. an
Gummiabsätze — Gummisohlen
zu billigsten Preisen.

August Förster

Lüdischehofstraße 9/10 (am Alten Markt). — Tel. 7491.

Geschäfts-Gründung!

Dem verehrten Publikum zur gefälligen Kenntnis, daß
wir am **Sonnabend den 20. Mai**

Alter Markt 3/4

ein Feinkost-Geschäft

eröffnen. Geschäftsprinzip: Nur Qualitätsware zu den
äußersten Preisen.

U. Diefing & Co.

Fernsprecher 1061. Lieferung frei Haus.

Alt
Gold • Silber
Platin, Uhren, Brillanten
Ankauf zu den jetzigen hohen, noch
nicht dagewesenen Preisen.

Alte Gebisse
die vor dem Kriege angefertigt sind, auch
zerbrochene sowie einzelne Zähne
pro Zahn 42. — 60. — 100. — Mf.

Edelmetall-
Ankauf
Georg Sack
Gr. Münzstr. 2, I. Et. (fein Laden)
(neb. der „Volksstimme“, dicht a. Dreikönigsweg)
Auskunft und Rat wird unentgeltlich bereit-
willigst erteilt. 6553

Empf. Freitag früh frisch:
Schellfisch u. 7119
Rohelau Pp. 8.00
Berta Weiss,
Große Zunkerstraße 8.
Marktstr. vor dem „Austus-
hof“, in Budauer Vorhale

Futterkartoffeln!
Freitag oder Sonnabend
trifft auf dem Güterhoch-
hof Alte Neustadt, Witten-
berger Straße ein Waggon
Futterkartoffeln ein (a 300
150 Mf.) u. stelle dieselben
am Vert. Rutsche, Neu-
städter Str. 8. Fernr. 5519.

Schafwolle
Strampfabfälle
taucht u. taucht gegen prima
Strickgarn, Stoffe, kein
Warten, sof. mitnehm.
Woll-Umtausch-Zentrale
Schilbergasse 23
(Bretelweh u. Café Peters)
Fernruf 3261 (694)
Einzel- und Engros-Vert.

Empfehle meine täglich frisch eintreffende

Feinste Tafelmargarine 31.00 Pfund

Außerdem

Rohsaffet in 1-Pfund-Tafeln . . . 33.00

F. Paul Boigt, Schwertfegerstr. 4. Telefon 4328.

Große Vorräte

313 viele ich an wie folgt:

Fischmarinaden und Delfardinen
Corned beef, Schmalz u. Palmin
Salzheringe, 1920^{er}, 1921^{er}, 1922^{er}
große Posten auf Lager

Speisefartoffeln zum billigsten
Tagespreis!

Lebens-
mittelhaus **Albert Meißner**
Stephansbrücke 23, Ecke Petersberg
Groß- und Kleinhandel — Tel. 5683
Jeden Freitag frische Seefische!

Auf Kredit u. gegen bar

empfehle preiswert

Elegante Strickjacken für Damen und Mädchen, Jumper,
Köcke, Blusen, Kleiderpoose, Bölees, weiße Strickkörbe,
Nachtgamaschen, Schwämme, Schwämme usw.

E. Bartsfeld, Rotekrebsstr. 30, v. I.

Zur Aufklärung und Beachtung!

Es liegt der Welt im tiefsten Grunde ein unheiliges
Geheimnis. Dieses Geheimnis ist die Wahrheit. Die
Wahrheit ist das Leben. Die Wahrheit ist das Glück.
Die Wahrheit ist das Heil. Die Wahrheit ist das Licht.
Die Wahrheit ist das Leben. Die Wahrheit ist das Glück.
Die Wahrheit ist das Heil. Die Wahrheit ist das Licht.

Dr. W. v. Bredow, Gerke, Helmcke, Lanz,
Mühlhagen, L. Müller, H. Müller, H. Müller, H. Müller, H. Müller,
Kraus, K. Müller, K. Müller, K. Müller, K. Müller, K. Müller,
Kraus, K. Müller, K. Müller, K. Müller, K. Müller, K. Müller,
Kraus, K. Müller, K. Müller, K. Müller, K. Müller, K. Müller,

Wo kaufe ich

Herren- u. Knaben-Anzüge
Raglans und Paletots :: ::
einzelne Hosen u. Westen
feldgr. Litewken u. Hosen
WASCHSACHEN :: ::
Berufskleidung :: :: ::
Hüte, Mützen und Hemden

u. s. w. preiswert?

Bei **J. Sorger** Jakobstr. 2.